



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sondersitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, 08.09.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: in der Schulaula der Johannes-Obernburger-
Grund- und Mittelschule in Obernburg (Oberer
Neuer Weg 41)

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Roland

Bast, Hedwig

anwesend ab 19:25 Uhr

Bohnhoff, Armin, Dr.

Breunig, Stefan

Fischer, Klaus

Grundmann, Michael

Heinz, Katja

Klimmer, Paul

Knecht, Richard

Weber, Heidi

Weitz, Ruth

Zöllner, Wolfgang

Schriftführer/in

Muylkens, Sarah

Verwaltung

Frenzl, Florian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Axt, Joachim

entschuldigt

Elbert, Winfried

entschuldigt

Hartmann, Markus

entschuldigt

Jany, Christopher

entschuldigt

Klug, Jessica

entschuldigt

Kunisch, Günter
Wolf, Jürgen
Wölfelschneider, Walter

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.07.2022
- 2 Bekanntgaben und Sachstandmitteilungen
- 2.1 Vergabe der Garten- und Landschaftsbauleistungen - Friedhof Eisenbach
- 2.2 Vergabe Tiefbau - Jahresvertragsleistungen 2022/20223
- 2.3 Beschaffung eines Radladers
- 2.4 Sicherheitstechnische Sanierung der Kochsmühle
- 2.5 Gehsteigschäden in der Lindenstraße
- 3 Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes **183/2022**
BayKiBiG
Örtliche Bedarfsplanung nach Art. 5-8 BayKiBiG
Beratung und Beschlussfassung
- 4 KiTa Sonnenhügel Neubau - Erweiterung um eine Kindergarten-Gruppe **178/2022**
Beratung und Beschlussfassung
- 5 Neubau Finanzamt Obernburg mit Veranlagungsstelle Nürnberg Nord: **179/2022**
Festlegung eines favorisierten Gebäudeentwurfs
Beratung und Beschlussfassung
- 6 Städtebauförderung - Fortschreibung der Förderprogramme 2023-2026, Bedarfsermittlung **176/2022**
Beratung und Beschlussfassung
- 7 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED **180/2022**
Beratung und Beschlussfassung
- 8 Anfragen
- 8.1 Kanalleitungsbeschädigung in der Kanalstraße
- 8.2 Verkehrszählung B426
- 8.3 Fair Trade Woche - Info
- 8.4 Unübersichtliche Baustelle B426
- 8.5 Mainbrücke - Ampel
- 8.6 Maßnahmen - Controlling
- 9 Bürgerfragen

- 9.1** Regenwassernutzung bei Neubau KiTa Sonnenhügel
- 9.2** Lindenstraße - Metallplatten verrutschen
- 9.3** Brückenstraße - Feinschicht fehlt

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sondersitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.07.2022
TOP 2	Bekanntgaben und Sachstandmitteilungen
TOP 2.1	Vergabe der Garten- und Landschaftsbauleistungen - Friedhof Eisenbach
TOP 2.2	Vergabe Tiefbau - Jahresvertragsleistungen 2022/20223
TOP 2.3	Beschaffung eines Radladers
TOP 2.4	Sicherheitstechnische Sanierung der Kochsmühle
TOP 2.5	Gehsteigschäden in der Lindenstraße
TOP 3	Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes BayKiBiG Örtliche Bedarfsplanung nach Art. 5-8 BayKiBiG Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Gemäß BayKiBiG ist die Stadt Obernurg a.Main verpflichtet, jährlich eine Bedarfsplanung für Plätze in Kindertageseinrichtungen an die Fachaufsicht im Landratsamt Miltenberg abzugeben.

Die Stadt Obernurg hat in ihren drei städtischen Kindertageseinrichtungen gemäß den Betreiberlaubnissen folgende Betreuungsplätze zur Verfügung:

KiTa-Standort	Krippe	Kindergarten
Abenteuerhaus	36	120
Altstadt	36	75
Sonnenhügel	12	100
Stiftshof	24	-
Waldkindergarten	-	20
Summe	108	320

Geburtenzahlen im Rückblick:

Jahr	Geburtenzahl
2021	85
2020	93
2019	91
2018	79
2017	84
2016	78

Weiterer Bedarf kann aus dem Zuzug von jungen Familien entstehen, der nach der Fertigstellung vieler Neubauten im Stadtgebiet erwartet werden kann.

Die Rückmeldung zur vorgelegten Bedarfsplanung seitens der Fachaufsicht kommt zu folgender Feststellung:

Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren (Krippenplätze)

Die Bevölkerungsprognose für die Stadt Obernburg zeigt bis zum Jahr 2027 ein Bevölkerungswachstum von 1,1 %. In der Altersgruppe 0-3 Jahre werden bei günstiger Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2027 insgesamt 252 Kinder prognostiziert. Diese Anzahl wird mit 272 Kindern im Jahr 2022 bereits deutlich überschritten.

In der Analyse der aktuell in Obernburg lebenden Kinder unter drei Jahren (vgl. Punkt 2.2) ergibt sich bei einer inzwischen erfahrungsgemäß angenommenen Inanspruchnahmequote von 60 % ein Bedarf an 163 Krippenplätzen für die Altersgruppe 0-3 Jahre und 107 Krippenplätzen für die Altersgruppe 1-3 Jahre (Rechtsanspruch!). Dies entspricht **9 Krippengruppen mit insgesamt 108 Plätzen** bzw. 14 Krippengruppen mit insgesamt 168 Plätzen.

- Belegungsanalyse und Warteliste

4 Krippenkinder besuchen derzeit Einrichtungen in anderen Kommunen.

Entsprechend der von der Stadt Obernburg mitgeteilten Belegungssituation sind im Kindergartenjahr 2022/23 alle Plätze in der Krippe belegt.

6 Kinder sind auf einer Warteliste. Somit ergibt sich ein nicht gedeckter Bedarf für 10 Kinder. Dies entspricht einer zusätzlichen Krippengruppe.

Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder ab drei Jahren bis Schuleintritt (Kindergartenplätze)

Aus der vorgelegten Bedarfserhebung zur Anzahl der in der Kommune lebenden Kinder nach Kindergartenjahr und Betreuungsform ergibt sich für das Kindergartenjahr 2021/2022 eine Anzahl von 361 Kindern und für das Kindergartenjahr 2022/2023 eine Anzahl von 370 Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. **Dies entspricht 15 Gruppen mit 375 Plätzen.**

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme KiTa „Abenteuerhaus“ stehen ab September 2022 in Obernburg bei insgesamt 13 Gruppen 320 Kindergartenplätze zur Verfügung.

In der Bevölkerungsprojektion wird bei günstiger Entwicklung für die Altersgruppe 3 bis 6 Jahre bis zum Jahr 2027 von insgesamt 256 Kindern ausgegangen. Entsprechend der Angaben unter Punkt 2.2 der Bedarfsfeststellung wird diese Anzahl bereits im Jahr 2022 mit insgesamt 361 in Obernburg lebenden Kindern deutlich überschritten.

- Belegungsanalyse und Warteliste

Die Anzahl der Kinder, die aktuell eine Einrichtung außerhalb der Stadt Obernburg besucht, beträgt 9 Kinder. Im Gegenzug befinden sich 2 Kinder aus Fremdgemeinden in städt. Einrichtungen.

Von der Stadt Obernburg wurde mitgeteilt, dass nach den vorliegenden Anmeldungen im Juli 2023 voraussichtlich 314 von 320 Plätzen belegt sind. 4 Kinder sind auf einer Warteliste, weil sie nicht in ihre „WunschkiTa“ aufgenommen werden können.

Danach nehmen im Kindergartenjahr 2022/23 325 Kindergartenkinder aus Obernburg einen Kindergartenplatz in Anspruch. Somit fehlen 5 Kindergartenplätze.

Woher die hohe Differenz von 45 Kindern im Alter von 3-6 Jahren rührt, die im Kindergartenjahr 2022/23 in Obernburg leben, aber keinen Kindergartenplatz in Anspruch nehmen, kann nicht nachvollzogen werden.

Zusammenfassung bzw. weitere Maßnahmen:

Derzeit befindet sich der Ersatzneubau der KiTa Sonnenhügel in der Planung. Hierbei sind 24 Krippenplätze (statt derzeit 12) vorgesehen. Mittelfristig kann somit der Bedarf an Krippenplätzen gedeckt werden.

Für die Kinder im Alter von 3-6 Jahren ergibt sich aus og. Ausführungen ein Bedarf an einem weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen. Daher sollte bei der Neubauplanung der KiTa „Sonnenhügel“ 4 Kindergartengruppen (100 Plätze) vorgesehen werden.

Beschluss:

Der Stadtrat stellt den örtlichen Betreuungsbedarf auf der Grundlage des vorgetragenen Sachverhalts gemäß Art. 7 BayKiBiG fest.

einstimmig beschlossen

TOP 4 KiTa Sonnenhügel Neubau - Erweiterung um eine Kindergarten-Gruppe Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Aufgrund der übermittelten Kennzahlen der Stadt Obernburg an das Landratsamt, hat das LRA am 12.07.2022 eine Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung nach Art.5-8 BayKiBiG vorgelegt.

Daraus resultierend kann bzgl. der Planung des Kindergarten Sonnenhügel folgendes zusammengefasst werden:

Krippenplätze:

Es sind 2 Kinderkrippen mit gesamt 24 Krippenplätze (statt derzeit 12) vorgesehen. Mittelfristig kann somit der Bedarf an Krippenplätzen gedeckt werden.

Kindergartenplätze:

Für Kinder im Alter von 3-6 Jahren ergibt sich aus den Ausführungen des LRA ein Bedarf an einem weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen. Daher sollte bei der Neubauplanung der KiTa „Sonnenhügel“ 4 Kindergartengruppen (100 Plätze), anstatt der zuvor geplanten 3 Kindergartengruppen, vorgesehen werden.

Das Büro Johann und Eck hat die Machbarkeit überprüft und einen Planentwurf, in Absprache mit der Verwaltung und den Nutzern, ausgearbeitet.

Architekt Farrenkopf und Architektin Breitenbach vom Büro Johann und Eck stellen den neu ausgearbeiteten Planentwurf, samt Kostensituation (Gesamtkosten und zu erwartende Förderung) sowie die geplante Zeitschiene, dem Stadtrat vor.

Die Verwaltung empfiehlt den in vorliegender Form des Planentwurfs für den Neubau des Kindergarten Sonnenhügel mit 2 Kinderkrippen und 4 Kindergartengruppen (anstatt der zuvor geplanten 3 Kindergartengruppen) zuzustimmen. Die dafür notwendigen Mittel sind in den Haushalt 2023, als auch die Folgehaushalte 2024 und 2025 einzustellen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Neubau des Kindergartens Sonnenhügel in vorliegender Form des Planentwurfs mit 2 Kinderkrippen und 4 Kindergartengruppen zu. Die dafür notwendigen Mittel werden in den Haushalt 2023, als auch die Folgehaushalte 2024 und 2025 eingestellt.

einstimmig beschlossen

TOP 5	Neubau Finanzamt Obernburg mit Veranlagungsstelle Nürnberg Nord: Festlegung eines favorisierten Gebäudeentwurfs Beratung und Beschlussfassung
--------------	--

Sachverhalt:

In der Stadtratssitzung vom 28.07.2022 wurden vom Staatlichen Bauamt Aschaffenburg Varianten für das neue Verwaltungsgebäude Finanzamt auf dem Grundstück Jahnstraße / Hubert-Nees-Straße vorgestellt.

Zusammenfassend wurden hier drei Modellbilder vorgestellt:

Modellbild CUBE Nord:

Hier wurde ein dreigeschossiges Gebäude in kubischer Bauweise mit einem Lichthof im Kern vorgestellt. Das Gebäude wurde Richtung Stadthalle platziert, parallel zur Hubert-Nees-Straße ausgerichtet. Die Parkplätze sind südlich, zur Hubert-Nees-Straße hin, angelegt.

Modellbild CUBE Mitte:

Bei dieser Variante wurde der gleiche kubische Baukörper benutzt wie bei vorheriger. Jedoch rutscht das Gebäude weiter von der Stadthalle weg, sodass es Mittig in das Grundstück platziert wurde. Die Ausrichtung ist parallel zur Jahnstraße angeordnet worden. Parkplätze befinden sich sowohl nördlich des Gebäudes (zwischen Stadthalle und Finanzamt) als auch südlich (zur Hubert-Nees-Straße hin).

Modellbild SCHIENE:

Die dritte Variante weist einen länglichen, zweigeschossigen Baukörper vor, welcher nach einer gedachten Längsteilung seitlich versetzt erscheint. Das Gebäude liegt der Länge nach parallel zur Jahnstraße und erstreckt sich fast komplett von der Hubert-Nees-Straße bis zur Stadthalle. Lediglich die erforderliche Abstandsfläche zur Grundgrenze im Süden (zur Hubert-Nees-Straße hin) bzw. eine Zufahrt zu den Parkplätzen im Norden (Richtung Stadthalle) schränken die Gebäudelänge ein. Die Parkplätze wurden im Westen des Grundstücks (von der Jahnstraße aus gesehen hinter dem Gebäude) platziert.

Über die vorgestellten Varianten möge sich der Stadtrat erneut beraten und eine Abstimmung zum favorisierten Modellbild abhalten.

1. Der Stadtrat der Stadt Obernburg hat die vom staatlichen Bauamt Aschaffenburg in der Sitzung am 28.07.2022 vorgestellten Varianten für das neue Finanzamt Obernburg mit Veranlagungsstelle Nürnberg Nord zur Kenntnis genommen und favorisiert die Variante CUBE.

Ja 12 Nein 1 beschlossen

2. Bei der beschlossenen Variante CUBE favorisiert der Stadtrat die Untervariante „CUBE Mitte“.

Ja 8 Nein 5 beschlossen

3. BM Fieger wird beauftragt, den Wunsch des Stadtrats nach mehr Stellplätzen auf dem Bau-feld – gegebenenfalls unter Kostenbeteiligung der Stadt - mit der Bauherrschaft und den künftigen Nutzern zu erörtern. Zum einen soll geklärt werden, ob es grundsätzlich möglich ist, auf dem Bau-feld noch mehr Stellplätze zu errichten als in den bisherigen Planungen vorgestellt. Zum anderen soll geklärt werden, ob es möglich ist, auf dem Bau-feld ein Parkdeck zu errichten. Diese Möglichkeit sollte durch die Variante „CUBE Mitte“ nicht behindert werden.

einstimmig beschlossen

TOP 6	Städtebauförderung - Fortschreibung der Förderprogramme 2023-2026, Bedarfsermittlung Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Sachverhalt:

Die vorliegende Bedarfsmittelteilung (Anlage 1) enthält die für die kommenden Jahre geplanten städtebaulichen Maßnahmen gemäß Stadtbodenkonzept/ ISEK. Die angegebenen Zahlen beruhen dementsprechend auch auf den Kostenschätzungen des Stadtbodenprogramms und ggf. auf notwendigen Preisaktualisierungen. Die Bedarfsmittelteilung wird jedes Jahr fortgeschrieben.

Am 12.07.2021 fand ein persönliches Treffen mit Herrn Hemmelmann von der Regierung von Unterfranken statt. Die nun vorliegende Version wurde als gemeinsamer Weg i.S. Städtebauförderung mit der Regierung festgelegt.

Die Verwaltung empfiehlt den Bedarfsmittelteilungen in der vorliegenden Form zuzustimmen und diese bei der Regierung von Unterfranken einzureichen. Die dafür notwendigen Mittel sind in den Haushalt 2023, als auch die Folgehaushalte bis 2026 einzustellen.

Beschluss:

Die Jahresanträge für das Städtebauförderungsprogramm für das Jahr 2023 und die Fortschreibungsjahre 2024 - 2026 werden gestellt und die darin enthaltenen Maßnahmen in der erforderlichen Höhe verbindlich in den Vermögenshaushalt 2023 aufgenommen.

Gleichzeitig werden die angemeldeten Beträge für die Fortschreibungsjahre 2024 - 2026 in die mehrjährige Finanzplanung aufgenommen.

Ja 10 Nein 3 beschlossen

TOP 7	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Sachverhalt:

Durch flächendeckende Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik besteht für die Stadt Obernburg enormes Einsparpotential von Energie und Kosten. Es besteht die Möglichkeit eine effiziente und moderne Straßenbeleuchtung zu schaffen. Zusätzlich kann die Lichtverschmutzung verringert sowie das Beleuchtungsniveau erheblich verbessert werden. Der EZV stellte hierzu in der letzten Stadtratssitzung am 28.07.2022 ein Konzept zur Realisierung vor. Unter anderem wurde die Beleuchtungssituation im Allgemeinen sowie die unterschiedliche Varianten zur Umsetzung des „Projekts Umrüstung auf LED“ dargestellt.

Variante A: Austausch von defekten NAV-Leuchten durch LED-Leuchten
 Austausch von defekten NAV-Leuchtmittel durch LED-Retrofit Leuchtmittel

Variante B: Umrüstung aller NAV-Leuchten auf LED-Leuchten unter Ausschöpfung der 25%
 KfW Förderung mit gleichzeitigem Ersatz von NAV Leuchtmittel durch LED-
 Retroid Leuchtmittel
 ➔ Der Umsetzungszeitraum beträgt 1 Jahr

Variante C: Schrittweise Umrüstung aller NAV-Leuchten auf LED-Leuchten und Ersatz der
 NAV-Leuchtmittel durch LED-Leuchtmittel, zeitlich gestaffelt
 ➔ Umsetzungszeitraum 2-5 Jahre

Die Möglichkeit der KfW Förderung von 25% besteht lediglich bei der Umsetzung von Variante B. Bei der Umsetzung der Variante B ist mit einem Gesamtinvest von

ca. 620.000 Euro zu rechnen. Abzüglich der möglichen Förderung belaufen sich die Kosten auf ca. 530.000 Euro. Das Jährliche Einsparpotential wird auf ca. 80.000 Euro geschätzt.

Für die weitere Bearbeitung muss im ersten Schritt der EZV über die Zusammenstellung der Lampenpunkte mit Wattagen, Masthöhen und Mastabständen beauftragt werden (Bestandsaufnahme). Wenn die Daten vorhanden und gesammelt wurden sollte ein Planungsbüro zur Lichtbrechung mit einbezogen und beauftragt werden. Die vom EZV zur Verfügung gestellten Daten werden aufbereitet und eine Potentialanalyse mit Umsetzungsmöglichkeiten erstellt. Auf Basis der Lichtberechnung kann im Anschluss durch das Planungsbüro ausgeschrieben und nach erfolgter Vergabe die Umrüstung auf LED-Technik umgesetzt werden.

Über die vorgestellten Varianten möge sich der Stadtrat beraten und eine Abstimmung zur favorisierten Ausführung abhalten.

Wichtig ist es darauf hinzuweisen, dass die KfW-Förderung nur dann gewährt wird, wenn die vorgenannten Schritte durch ein Planungsbüro erfolgen.

Beschluss:

Die im Sachverhalt dargestellte Variante B einschließlich der Beauftragung eines Planungsbüros wird umgesetzt.

einstimmig beschlossen

TOP 8 Anfragen

TOP 8.1 Kanalleitungsbeschädigung in der Kanalstraße

TOP 8.2 Verkehrszählung B426

TOP 8.3 Fair Trade Woche - Info

TOP 8.4 Unübersichtliche Baustelle B426

TOP 8.5 Mainbrücke - Ampel

TOP 8.6 Maßnahmen - Controlling

TOP 9 Bürgerfragen

TOP 9.1 Regenwassernutzung bei Neubau KiTa Sonnenhügel

TOP 9.2 Lindenstraße - Metallplatten verrutschen

TOP 9.3 Brückenstraße - Feinschicht fehlt

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 21:10 Uhr die öffentliche Sondersitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Sarah Muylkens
Schriftführer/in